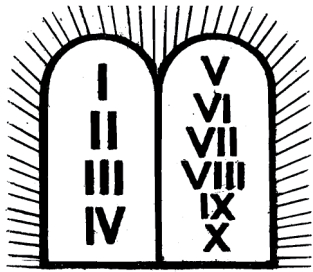


## Das Gesetz Gottes



## Zweierlei Gesetze

in der Hl. Schrift durch folgende Gegenüberstellung unterschieden:



## Das Gesetz Mose

ein besonderes Gesetz: 5. Mose 33,2; 2. M. 24,12	↔	ein besonderes Gesetz; 5. Mose 1,5; 31,9-13.24
enthält nur die "Zehn Worte": 2. M. 34,28; 5. M. 5,19	↔	enthielt viele "Satzungen": 3. M. 26,46; Kol. 2,14
das am Sinai von Gott selbst gebotene Gesetz	und	das andere, durch Mose gebotene Gesetz: 2. Kön. 21,8
das von Gott selbst gesprochene Gesetz	und	das durch Mose gebotene Gesetz: Neh. 9,13.14
die von Gott selbst verkündeten Gebote	und	die durch Mose vermittelten Rechte: 5. M. 4,13.14
zweimal von Gott geschrieben: 2. M. 32,16; 34,28	↔	von Mose geschrieben: 5. Mose 31,9.24; Röm. 10,5
auf zwei Steintafeln: 2. Mose 31,18; 34,1.28	↔	in ein Buch: 5. Mose 31,24; Neh. 13,1; Gal. 3,10
aufbewahrt in der Bundeslade: 5. Mose 10,1-5	↔	aufbewahrt seitlich der Bundeslade: 5. M. 31,26
als "Gesetz Gottes" bezeichnet: Jes. 1,10; Röm. 7,22	↔	als "Gesetz Mose" bezeichnet: Dan. 9,13; Apg. 28,23
vor dem Sündenfall ins Herz gegeben: Röm. 2,14.15	↔	erst nach und wegen der Sünde notwendig: Gal. 3,19
für alle Menschen verbindlich: Pred. 12,13.14	↔	nur dem Volk Israel gegeben: 5. Mose 4,5-8
weil das Gesetz Gottes übertreten wurde	darum	der Fluch nach dem Gesetz Mose: Dan. 9,11
bringt Erkenntnis der Sünde: Röm. 7,7; 3,20	↔	lehrt Erlösung von der Sünde: 3. Mose 1-7.16
ist heilig, recht und gut: Röm. 7,12; 1. Tim. 1,8	↔	schwache und dürftige Satzungen: Gal. 4,9
das Gesetz ist geistlich: Röm. 7,14; 8,7.3.4	↔	das Gesetz des fleischlichen Gebots: Hebr. 7,1
das vollkommene Gesetz: Psalm 19,8; Jak. 1,25	↔	zu schwach und nichts mehr nützte: Hebr. 7,18
das königliche Gesetz: Jak. 2,8-12; Hes. 37,24	↔	ein knechtisches Gesetzjoch: Gal. 5,1-3
das Gesetz der Freiheit: Jak. 1,25; 2,12	↔	ein Gesetz, das gefangennahm: Gal. 3,23; 4,3; 5,1
das Gesetz ist ein Licht: Spr. 6,23; Jes. 51,4	↔	das Gesetz war ein "Schatten": Hebr. 10,1; 8,5
ein sanftes, leichtes Joch: Mt. 11,30; 1. Joh. 5,3	↔	ein schweres, untragbares Joch: Apg. 15,5.10
erzieht zur Liebe: Joh. 15,10; 14,21; 1. Tim. 1,5	↔	führte zu Trennung und Feindschaft: Eph. 2,14.15
bringt großen Frieden: Ps. 119,165; Jes. 48,18	↔	brachte Verwirrung und Unruhe: Apg. 15,19.24
gilt unverändert im Neuen Bund: Mt. 5,17-19	↔	wurde für den Neuen Bund verändert: Hebr. 7,12
behält Gottes Wohlgefallen: Ps. 37,28; 40,8.9	↔	verlor das göttliche Wohlgefallen: Hebr. 10,5-8
durch Jesum herrlich und groß gemacht: Jes. 42,21	↔	durch Jesum aus dem Mittel getan: Kol. 2,14
durch Glauben an Jesum aufgerichtet: Röm. 3,31	↔	durch den Glauben an Jesum beendet: Röm. 10,4
im Neuen Bund in Herz geschrieben: Hebr. 8,10	↔	im Neuen Bund aufgehoben: Hebr. 7,18; 10,8.9
Merkmal wahrer Gerechtigkeit: Ps. 37,31; Jes. 51,7	↔	brachte keine volle Gerechtigkeit: Apg. 13,38
führt zur inneren Heiligkeit: Hebr. 10,14-16	↔	brachte nur äußerliche Heiligkeit: Hebr. 9,10.13
ist Bedingung zum ewigen Leben: Mt. 19,17; Offb. 22,14	↔	zur Erlösung hinfällig geworden: Gal. 5,4-6
ist Richtmaß im Gericht Gottes: Jak. 2,12; 4,12	↔	als Glaubensrichtschnur aufgehoben: Kol. 2,14.16.17
behält ewige Gültigkeit: Ps. 111,7.8; 119,96.152	↔	war nur vorübergehend gültig: Gal. 3,23-25
Das Halten des Zehn-Gebote-Gottes bleibt wichtig	aber	die Schattengebote des Mose sind nichtig: 1. Kor. 7,19
Wer noch das Zehn-Gebote-Gottes heut' lehrt, wird einst im Himmelreich dafür geehrt: Mt. 5,19	↔	Wer noch statt Christo das Schattengesetz sucht, wird ohne Glauben an Christum verflucht: Gal. 5,4

„Und in Summa: Wer diesen Bericht nicht hat vom Unterschied der vergänglichen Gesetze und des ewigen, der fällt in mancherlei Irrtum!“ (Ph. Melanchthon in „Loci theologici“)